

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 14.

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag, 24. Juni 1909

Nummer 41

Die Bloomfield Germania.

Lohmann & Kiewer, Herausgeber.

Entered at the post office in Bloomfield as second class matter.

Erscheint wöchentlich jeden Donnerstag.

Die Acker- und Gartenbau-Zeitung von Milwaukee und die

Bloomfield Germania in Vorausbezahlung nur \$1.50 per Jahr.

Ein Jubiläum der Kunstwelt.

Die Jahrhundertfeier der Münchener Kunstakademie.

Die anlässlich ihres hundertjährigen Bestehens zur Hochschule erhobene Akademie der bildenden Künste in München ist, obwohl sie sich rühmt, zur Zeit die erste Deutschlands zu sein, unter ihren Kolleginnen eine der jüngsten. Was es doch, als der erste bayerische König trotz der damaligen Kriegswirren diese Kunstschule in's Leben rief, schon ähnliche Anstalten in Düsseldorf, Wien, Dresden und Berlin. Auch hatte die jetzige bayerische Kunstakademie schon in München eine allerdings nicht ganz ernst zu nehmende Vorläuferin gehabt. Denn die 1770 vom Kurfürsten gegründete und auch schon mit dem stolzen Namen „Akademie“ ausgezeichnete Schule hat natürlich bei einem Jahresbudget von 300 Gulden ihrer Aufgabe nicht entsprechen können. Während trotz der Kunstblüte, die Bayern schon in früheren Jahrhunderten erlebt hatte, die Ausbildung der angehenden Künstler bis dahin ausschließlich in den alten Zunftformen erfolgt war, wurde 1808 die Leitung der ersten bayerischen Kunstschule einem begabten und wohlmeinenden, aber für diesen Zweck durchaus ungeeigneten Manne, nämlich dem Kupferstecher v. Langer, übertragen. Ihm folgte als Direktor von 1824 bis 1841 der vom damaligen

gen Kronprinzen und späteren Ludwig I. empfohlene Peter Cornelius, dessen hohes Streben und reiches geistliches Können zu dem für seine Zeit bezeichnenden Mangel an koloristischer Begabung in auffallendem Gegensatz stand. Bloss die Historienmalerei galt damals als höchste Kunstleistung. Unter dem Architekten v. Gaertner (1841 bis 1847) wurde zwar tüchtig und erfolgreich reformiert; die neue Kunstströmung aber, die neben dem Was auch das Wie gebührend berücksichtigte, gelangte erst unter Wilhelm v. Kaulbach (1844 bis 1874) zum Durchbruch. Diesem Meister war beim Malen der bekannten Treppengemälde des Berliner Museums der koloristische Teil seiner Aufgabe derart schwer geworden, daß er wenigstens jüngeren Kräften eine in dieser Richtung bessere Ausbildung zuteil werden zu lassen wünschte. Von Frankreich und Belgien ging jene Farbentechnik aus, als deren Vertreter der damals 29-jährige Piloty 1856 nach München berufen wurde, gleichzeitig mit Schradolph, Moritz v. Schwind und andern. Von 1874 bis 1884 ist Piloty selbst Direktor gewesen. Ihm folgte bis 1891 der heute noch in München schaffende Fritz August Kaulbach, dann Ludwig v. Köffig und seit 1900 der auch persönlich dem Regenten nahestehende Erzgießer Ferdinand v. Weiser. Die Akademie, die 1884 in der Nähe des Sieghors ein neues stattliches, aber heute schon zu klein gewordenes Heim erhielt, zählt bei rund 500 Schülern 18 ordentliche Professoren und fünf Dozenten. Welchen Antheil der Regent als Hüter der Kunstpflege seiner Ahnen an ihrem Gedeihen nimmt, ging aus den herzlichen Worten deutlich hervor, mit denen er die glänzende Jahrhundertfeier im Münchener Odeon abschloß.

Schicksal verchluckerter Fremdkörper.

Eine ganze Reihe von Leiden der Bauchorgane sind auf Fremdkörper zurückzuführen, die verschluckt sind und sich dann innerhalb des Verdauungskanales festgesetzt haben oder gewandert sind. Oft haben die Betroffenen

den selbst keine Ahnung, daß sie etwas Fremdartiges verschluckt haben. Das beste Hilfsmittel zur Erkennung der Fremdkörper ist nach einem Vortrage von Dr. Beukert in der Medizinischen Gesellschaft in Zwickau (Medizinische Klinik) die Röntgenbestrahlung, namentlich deshalb, weil ein großer Theil der verschiedensten Fremdkörper, ganz oder theilweise aus Metall besteht. Sie bleiben jahrelang und jahrzehntelang im Magen, so namentlich Eisenstücke und Messerlingen, aber früher oder später kommt es zu Druckgeschwüren. Durch Bohrungen der Magenwand, Geschwüren in der Umgebung des Magens u. s. w. Im Darm kann durch sie ein Darmverchluck herbeigeführt werden. Interessant ist das Verhalten der Fremdkörper Eingewanderten gegenüber. So sind Fälle zur Beobachtung gekommen, die unter den Erscheinungen der Einklemmung oder Bruchreizungen auftraten, bei denen aber Fremdkörper als Ursache festgestellt wurden. Man hat zum Beispiel bei den Bruchoperationen Knochenstückchen und Nadeln im Bruchstade wiederholt gefunden. Interessant ist, daß die meisten verschluckten Stannadeln mit dem stumpfen Ende nach vorn den Körper verlassen, und daß die auch am Oedem der spitzigen Nadeln gefährlicher sind, als Stannadeln. Werden sie in Darm stecken, so kann es zu Durchbohrungen der Darmwand und im Anschluss daran zu tödlicher Bauchfellentzündung kommen. Die tödliche Unfälle, Nadeln in den Mund zu nehmen, müssen Schneiderinnen oft mit einer schweren Operation oder mit dem Leben bezahlen.

Die Selbstamputation.

Auch bei Verletzungen früherer Thierformen nachweisbar.

Die Selbstamputation ist eine Schutzvorrichtung im Thierreich, die seit langem bekannt ist; aber sie ist, wie H. Legendre im „Bulletin du Museum“ ausführt, keine Erwerbung der heute lebenden Thierwelt, sondern diese Einrichtung gab es auch schon bei Formen, die vor langer, langer Zeit lebten und uns nur in den Versteinerungen von ihrer früheren Existenz Kunde geben.

Die Selbstverstümmelung oder, wie die wissenschaftliche Bezeichnung lautet, die Autotomie wurde in ihrer Bedeutung zuerst von Fredericq im Jahre 1882 erkannt. Man versteht darunter die Erscheinung, daß gewisse Thiere imstande sind, bestimmte Theile ihres Körpers nach freiem Ermessen abzuwerfen, womit meistens auch die Fähigkeit verbunden ist, diese Theile mehr oder weniger wieder zu ersetzen, zu regenerieren. Am bekanntesten ist ja diese Erscheinung bei den Eidechsen und Blindwühlern, die ihrem Verfolger den Schwanz vor die Füße werfen; bekannt ist auch, daß dieses Körperstück, das sich infolge des starken Nervenreizes noch längere Zeit lebhaft krümmt und bewegt, in gewissen, allerdings ziemlich engen Grenzen nachzuwachsen vermag. Der Bruch vollzieht sich nun nicht etwa an einer beliebigen Stelle und nicht zwischen zwei Wirbeln des Schwanzes, sondern an bestimmter Wirtel bricht an einer histologisch genau vorgezeichneten Stelle in der Mitte durch, sobald eine intensive Muskelspannung als Folge eines Reflexes den nötigen Zug auslöst.

Außerordentlich verbreitet ist die Fähigkeit der Selbstamputation bei vielen Krebsen und Krebsen, deren lange Leine besonders Gefahr laufen, von Feinden gepackt zu werden. Auch hier sind gewisse Stellen der Gliedmaßen von Anfang an für den Bruch vorbereitet und ganz bestimmte Muskeln oder Muskelpartien für die Auslösung des Zuges und Druckes vorhanden.

Der oben genannte französische Gelehrte weist nun darauf hin, daß ein von ihm in den verschiedenen Sammlungen untersuchter fossiler Krebs (Celtianassa Foujasi), der uns von seiner Person nichts anderes in den Versteinerungen führenden Gesteinschichten hinterlassen hat als Abdrücke und Spuren seiner Echeren, bereits die Fähigkeit der Selbstverstümmelung gehabt haben müsse; die Stelle nämlich, wo sie am Körper des Krebses ehemals befestigt waren, entspricht ganz genau derjenigen, an der auch bei den jetzt lebenden Krebsen der Bruch regelmäßig eintritt. Von dem Leben der heute als Fossilien uns erhalten gebliebenen Thiere wissen wir nur so viel wie wir aus ihren anatomischen Verhältnissen herauslesen und aus dem Vergleich mit ihrer heute noch lebenden Verwandten errathe. Wänten; um so interessanter ist die Erkenntnis, daß jene längst vergangenen Formen bereits über ein Hilfsmittel im Kampfe um's Dasein verfügten, das, wie die Selbstamputation, einen scheinbar so groben Eingriff in die körperlichen Verhältnisse und in das körperliche Wohlbefinden der mit diesem Vertheidigungsmittel ausgerüsteten Thiere bedeutet.

Neue Schönheiten

Die Fabrikanten haben in den Moden dieser Jahreszeit alle Anstrengungen übertroffen. Die neuesten Moden Damen-Kleider-Korsette und Blausen für den Sommer sind hier. Geschichte, graziöse Modelle, gleichviel ob Sie wenig oder viel bezahlen, verleihen Ihnen eine angenehme modische Erscheinung und Auszeichnung. Jede Frau sollte bei uns vorsprechen, und unsere Sommerkleider besehen.

Unsere Herren-Kleider



bilden das höchste in hochfeiner Kleidung, die bei der denkbar niedrigsten Preisen sich mit tadelloser Herstellung vereinen läßt. Ausschließlich feine Muster, hochfeines Tuch, ausdrucksvoller Stil, genauer Sitz, fachmännische Herstellung und eine unerhöpfende Auswahl, sind die sechs Punkte des Vorraths von genügender Wichtigkeit, sie zu einem Vergleich heranzuziehen.

Sehet unsere

Sommer u. Regenschirme für Damen und Kinder.

Männer-, Damen- und Kinder-Schuhe.

Wir haben gerade die Sorte, die Sie wünschen, in besserer Qualität und niedrigeren Preisen, als Sie irgend anderswo finden.

A. C. & E. F. Filter.

Unsere zweite Warensendung.

Unsere große Warensendung von Rugs von Chicago ist soeben eingetroffen und ich bin jetzt in der Lage, Arminster Rugs in den neuesten Mustern billiger zu verkaufen, wie sie jemals in Bloomfield verkauft wurden. Ich habe gleichfalls einen enormen Vorrat von Möbeln, wie Ausstattungen für Schlaf- und Speisezimmer, Tische, Stühle, Chiffoniers, Kleiderschränke, Schaufelstühle, hölzerne, eiserne und tapferne Bettstellen, Bücherschränke, Buffets, Tapeten und Matrasen sowie überhaupt alles, was in einem Möbelladen ersten Ranges zum Verkauf dargeboten werden kann.

E. C. PRESCOTT,
Leichenbestatter und Einbalsamierer.

Ein sicherer Platz

für Eure werthvolle Papiere

Eine „Safety Deposit Box“ in unserem feuer- und diebes-sicheren Gewölbe, geschützt durch unser elektrisches Alarm-System, wird euch die Zuficherung geben, daß eure Besitztungen, Versicherungs-Policen und andere Werthpapiere gut aufbewahrt sind. Ihr könnt den Gebrauch der „Deposit Box“ für eine geringe jährliche Miete erlangen. Sprecht vor und wir werden euch darüber aufklären.

farmers & Merchants State
Bank

Die Bank an der Ecke

W. D. Damm, Cash. D. J. Miller, Vice-Cash. W. A. Talley, Ass.

Haben Sie eine Uhr?

Wir wurden kürzlich als

Uhren-Inspektoren

der

Nord-Western Eisenbahn

ernannt. Wir beschäftigen einen der besten und bestbezahlten Uhrmacher im Staate, und wir garantiren alle unsere Reparaturarbeiten, so daß sie absolute Zufriedenheit geben.

Bringet Eure Uhren

zu uns

wenn sie der Reparatur bedürfen. Wir können Sie repariren.

Wells-Kalar Drug Co.